



Zug, 18. Januar 2009, 17:15 Uhr

014 / MEDIENMITTEILUNG

## **Risch: Zuger Polizei stoppt zwei Schnellfahrer**

**Die Zuger Polizei hat erneut zwei Männer aus dem Verkehr gezogen, die viel zu schnell unterwegs waren. Ihre Führerausweise sind sie los; zudem müssen sie sich vor der Staatsanwaltschaft verantworten.**

Am Sonntag (18. Januar 2009) fuhren ein 24-jähriger Schweizer und ein 22-jähriger Italiener kurz nach 14:30 Uhr auf der Autobahn A14. Von Luzern her kommend bogen sie bei der Verzweigung Rütihof auf die A4 in Richtung Schwyz ab. Nach der Verzweigung beschleunigten beide Fahrzeugführer ihre Fahrzeuge rasant. Die Nachfahrmessung ergab Werte von über 185 km/h (Spitzengeschwindigkeiten) im 120 km/h-Bereich. Dass bereits Regen eingesetzt hatte und viele andere Fahrzeuge unterwegs waren, schien die beiden nicht im Geringsten zu kümmern.

Vor der Ausfahrt Küsnacht setzten die Polizisten dem sinnlosen Tun ein Ende und stoppten die zwei Männer. Viel zu schnell Fahren war dem 24-Jährigen offenbar nicht genug: Der durchgeführte Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0.70 Promille. Der 22-jährige Junglenker seinerseits hatte den Führerausweis noch auf Probe.

Der alkoholisierte 24-Jährige war mit einem BMW 330 i unterwegs und gab zu Protokoll, er habe eben eine Abneigung gegenüber anderen Fahrzeugmarken und wollte es dem 22-Jährigen mit seinem Audi TT so richtig zeigen.

Beide Männer mussten ihre Führerausweise auf der Stelle abgeben. Sie werden sich vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verantworten müssen.

### **Weitere Auskünfte:**

Marcel Schlatter, Stv Kommunikationsbeauftragter der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen zur Verfügung (T 079 340 86 08).